

Lebenslauf von Univ.-Doz. Dr. rer. pol. Joachim Hagel O.Praem.

Zur Person:

- o Geboren: 27. Juli 1961 in Münster in Westfalen in der Bundesrepublik Deutschland
 - o Staatsangehörigkeit: deutsch
 - o Heimatkonvent: *Prämonstratenser-Abtei Hamborn* in Duisburg-Hamborn
 - o Akademische Grade: *Venia Docendi* für das wissenschaftliche Fach Moraltheologie erworben an der Universität Salzburg, *Doctor rerum politicarum* und *Diplomtheologe*
 - o Universitätsdozent für Moraltheologie am Fachbereich „Praktische Theologie“ der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg
- Anschrift als Universitätsdozent: FB Praktische Theologie, Arbeitsbereich Moraltheologie, Universitätsplatz 1, A-5020 Salzburg / Österreich, E-mail: joachim.hagel@sbg.ac.at
- o Anschrift als Leiter des PV Salzkammergut: Pfarramt Strobl, Bürglstraße 19, A-5350 Strobl am Wolfgangsee / Österreich, E-mail: pfarrer.strobl@pfarre.kirchen.net

Hochschulausbildung und Lehrtätigkeit:

- o 1982 bis 1987: Studium der Diplomstudiengänge *Katholische Theologie* und *Volkswirtschaftslehre* an der WWU Münster
- o 1987: Abschlussexamen in Katholischer Theologie
- o 1989 bis 1991: Volkswirtschaftliche Dissertation im Bereich der Wirtschaftsethik unter Betreuung von Univ.-Prof. Dr. Wim Kösters (Münster) mit Drittgutachten von Univ.-Prof. DDr. Franz Furger von der Katholisch-Theologischen Fakultät (Münster)
- o 1992: Ablegung der mündlichen Doktorprüfung und Verleihung des Grades eines Doktors der Wirtschaftswissenschaft (Dr. rer. pol.)
- o 1994: Verleihung des Kommende-Förderpreises für die volkswirtschaftliche Doktorarbeit
- o 1994 bis 1997: Anfertigung einer moraltheologischen Habilitationsschrift unter Betreuung von Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Wolbert (Salzburg)
- o April 1997 bis Juli 2003: Lehrbeauftragter für das Fach *Christliche Sozialwissenschaften* an der Theologischen Fakultät Fulda
- o 1998: Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach *Moraltheologie* an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg

- o 2000: Verleihung des Wissenschaftspreises des Katholisch-Sozialen Instituts der Erzdiözese Köln für die Habilitationsschrift
- o Sept. 2003 bis Jan. 2009: Lehrauftrag für *Wirtschaftsethik* und zusätzlicher Lehrauftrag für *Volks-wirtschaftslehre* von Februar 2005 bis Januar 2008 an der FH Salzburg für den Studiengang BWI (= Betriebswirtschaftslehre)
- o Okt. 2005 bis Sept. 2007 Vertretungsprofessur zu 50% (WS 2005/2006 und SS 2006) bzw. Gastprofessur zu 50% (WS 2006/2007 und SS 2007) für *Christliche Sozialwissenschaft* an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt
- o März 2007 bis Okt. 2012: Ehrenamtlicher Dozent am Institut für Kirche, Management und Spiritualität (= IKMS) der PTH in Münster
- o Okt. 2007 bis Dez. 2009: Lehrauftrag für *Christliche Sozialethik* an der PTH-Benediktbeuern
- o Dez. 2009 bis Sept. 2014: Professor im Ordensdienst für *Katholische Moraltheologie und Christliche Sozialethik* an der PTH-Benediktbeuern
- o Okt. 2011 bis Sept. 2014: Erst Lehrauftrag, dann Gastprofessur für das Fach *Moraltheologie* an der Katholisch-Theologischen Fakultät Salzburg
- o April 2012 bis März 2015: Erst Lehrauftrag, dann Vertretungsprofessur für das Fach *Moraltheologie* an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg
- o Mai 2014 bis Febr. 2015: Lehrauftrag im SS 2014 und im WS 2014/2015 für *Wirtschaftsethik* bzw. *Christliche Sozialethik* an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt
- o Mai 2016 bis Juli 2016: Lehrauftrag im SS 2016 für *Moraltheologie* und *Christliche Sozialwissenschaften* an der Theologischen Fakultät Fulda und am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg.

Beruflicher Werdegang als Ordensgeistlicher:

- o 30. Aug. 1987: Eintritt in das Prämonstratenserkloster St. Johann in Duisburg-Hamborn
- o Sept. 1987 bis Juni 1988: Noviziatsjahr im Stift Schlägl / Oberösterreich
- o 27. Okt. 1989: Empfang der Diakonatsweihe in der Abtei Hamborn
- o 1990: Diakonatspraktikum in der Kommende, dem Erzbischöflichen Sozialinstitut in Dortmund / Erzbistum Paderborn
- o 30. Aug. 1991: Ablegung der feierlichen Profess in der Abteikirche
- o Febr. 1992 bis Mai 1992: Mitarbeit bei dem kirchlichen Hilfswerk „Subsidiaris“ in Magdeburg

- o 28. Mai 1992: Empfang der Priesterweihe in der Abtei Hamborn
- o Juli 1992 bis Sept. 1994: Kooperator an der Pfarrei St. Joseph in Duisburg-Hamborn / Bistum Essen
- o Okt. 1994 bis Januar 1996: Subsidiar in der Pfarrei Teisendorf / Erzdiözese München und Freising
- o Febr. 1996 bis Okt. 1997: Kaplan an der Pfarrei St. Joseph in Duisburg-Hamborn / Bistum Essen
- o Nov. 1997 bis Aug. 2002: Pfarradministrator der Pfarreien Langengeisling und Eitting / Erzdiözese München und Freising
- o Sept. 2002 bis Sept. 2003: Religionslehrer an der Berufsschule Erding verbunden mit dem Amt des Priesterlichen Leiters für die Pfarreien Langengeisling und Eitting / Erzdiözese München und Freising
- o Sept. 2003 bis April 2004: Seelsorger bei den Schulschwestern von Hallein-Salzburg verbunden mit Religionsunterricht an der Berufsschule Erding
- o April 2004 bis Sept. 2004: Pfarrverwalter der Pfarreien Bendorf-Sayn und Bendorf-Mülhofen / Bistum Trier
- o Okt. 2004 bis Juli 2005: Religionslehrer an der Fachoberschule in Erding
- o Mai 2005 bis Aug. 2006: Seelsorgeaushilfe im Pfarrverband Mauern / Erzdiözese München und Freising
- o Sept. 2006 bis Sept. 2009: Pfarrprovisor der Pfarrei Elixhausen / Erzdiözese Salzburg
- o Okt. 2009 bis Sept. 2011: Pfarradministrator des Pfarrverbandes Waakirchen - Schaftlach / Erzdiözese München und Freising
- o Okt. 2011 bis Aug. 2013: Pfarrprovisor der Pfarrei Elixhausen / Erzdiözese Salzburg
- o Febr. 2012 bis Aug. 2012: Vicarius substitutus für die Pfarrei Anthering / Erzdiözese Salzburg
- o Juni 2007 bis Februar 2015: Verbindungsseelsorger der K.Ö.H.V. Rheno-Juvavia zu Salzburg
- o Sept. 2014 bis März 2015: Seelsorgemithilfe in der Pfarreiengemeinschaft Zwölf Apostel und Heilig Geist in Augsburg-Hochzoll
- o Seit Dez. 2006: Zunächst als Ehebandverteidiger am Metropolitan- und Diözesangericht Salzburg tätig, und im Jahr 2014 zum Richter ernannt
- o Seit Sept. 2015: Pfarrprovisor der Pfarre Strobl / Erzdiözese Salzburg.
- o Seit Sept. 2016: Zusätzlich Pfarrprovisor der Pfarren Fuschl am See und Sankt Gilgen mit Abersee und Leiter des Pfarrverbandes Salzkammergut der Erzdiözese Salzburg

Schwerpunkte in Forschung und Lehre:

- o Grundfragen philosophischer und theologischer Ethik
- o Theorien der Gerechtigkeit und Theorien des guten Lebens
- o Politische Ethik
- o Die Tradition der Katholischen Moralthologie und der Katholischen Soziallehre
- o Wirtschafts- und Unternehmensethik
- o Das Tötungsverbot und die Ethik des Lebens
- o Ehe und Familie